



Die Einheit von Funktion und Ästhetik

Form follows Function: Diese Formel kann im zahnärztlichen Produktbereich herausragende Designlösungen hervorbringen, wie Behandlungseinheiten von Premiumanbietern beweisen.

Autorin: Marcia Tümmler

Eine klinisch nüchterne, optisch liebevolle Behandlungseinheit – das war gestern. Heute kann der Praxisinhaber bei der Neuanschaffung einer Einheit aus einem breiten Angebot funktioneller und zugleich visuell ansprechender Lösungen wählen. Dabei stehen Ausstattung, Funktionalität und optimale Bedienung zwar richtigerweise weiter an erster Stelle, doch verschmelzen diese Aspekte immer mehr mit einem modernen Design – was den ästhetischen Anspruch einer Praxis unterstreicht. Zudem fördert ein elegantes Erscheinungsbild der Räumlichkeiten und ihrer Geräte das hochwertige Image der Praxis, den Anspruch des gesamten Teams an seine Tätigkeit und natürlich Vertrauen und Wohlbefinden der Patienten klientel. Wer sich hier mit nicht weniger als einem High-End-System zufrieden geben möchte, findet in einer Premieinheit wie Soaric von Morita die passende Lösung.

Intuitive Handhabung ...

Ganz oben steht bei der Entwicklung von Premium-Behandlungseinheiten die Funktionalität. So ist auch bei der Gestaltung der Soaric des japanischen Traditionsunternehmens Morita alles auf eine effektive, präzise und sichere Therapie ausgelegt. Die Einheit ist in verschiedenen Varianten verfügbar und deckt unter anderem mithilfe optionaler Erweiterungen mehrere Behandlungsfelder und -bedürfnisse ab. Dabei berücksichtigt Soaric sowohl bei der Allein- als auch bei der Teambehandlung die gewohnten Arbeits-

abläufe und unterstützt mit ihrem funktionalen Design den Praxisworkflow. Die übersichtliche Anordnung der Elemente beispielsweise sorgt für optimalen Zugriff aus jeder Behandlungsposition heraus: Kurze Greifwege und die durchdachte Positionierung der Instrumente ermöglichen flüssige Vier-Hand- oder Sechs-Hand-Behandlungen. Sitz- und Höheneinstellungen lassen sich über

das Bedienpanel ebenso problemlos vornehmen wie sämtliche Einstellungen für Scaler, Motoren und Turbinen. Die insgesamt sechs Fußstasten gestatten außerdem eine optimale Programmierung der Fußschaltereinstellungen gemäß den Behandlungsschwerpunkten. Apropos: Dank ihrer integrierten Mess- und Aufbereitungsfunktionen und der Möglichkeit der direkten Adap-



2012 GOLD ■ 2012 ■ 2012 ■





RÄUME FÜR IDEEN.



tion eines Mikroskops sowie mehrerer Monitore ist die Einheit prädestiniert für Praxen mit den Schwerpunkten Endodontie und Implantologie. Aufgrund der Öl-Hydraulik kann der Patientensstuhl besonders sanft bewegt werden. Die Steuerung des Geschwindigkeitsmodus (Slow-Speed-Modus) ermöglicht zudem eine Feinfokussierung des Mikroskops, ohne dass der Behandler seine bevorzugte Sitzhaltung aufgeben muss. Überhaupt ist die Einheit bis ins letzte Detail durchdacht: Von der Schlauchzugentlastung bis zum abnehmbaren Instrumentenköcher machen patientierte Accessoires den täglichen Umgang mit der Einheit einfach.

... und optischer Genuss in einem

Bereits mit dem ersten Blick auf die Soaric gewinnt auch der Patient den Eindruck, eine hochwertige Behandlungseinheit in moderner Designkunst vor sich zu haben. Das harmonische Styling, fließend wie aus einem Guss, umschmeichelt mit seinen Rundungen, ovalen und symmetrischen Formen das Auge des Betrachters – bis hin zur ineinander einfahrenden, unteren Stuhlverkleidung aus lackierten Metall-elementen bleibt hier „schnöde Technik“ unter der Oberfläche verborgen. Damit trägt die Soaric ihren Anteil dazu bei, der Praxis hohe Eleganz und eine dezente Wohlfühl-atmosphäre zu verleihen, von der Team und Patient gleichermaßen profitieren. Einzelne Bauteile wie beispielsweise die Bezüge der Sitzpolster können zudem unkompliziert ausgetauscht bzw. erneuert werden, damit die Einheit bei einer Praxisrenovierung wieder zum Erscheinungsbild passt.

Ausgezeichnetes Produktdesign

Letztlich steht und fällt die Wahl einer Einheit, die exakt zur Praxis passt, natürlich mit der persönlichen Vorliebe des Entscheiders. Ein Gradmesser, dass speziell die beschriebene Soaric hervorragende Voraussetzungen mitbringt, um auch höchsten Ansprüchen an Funktionalität und Design zu entsprechen, sind Auszeichnungen des renommierten Internationalen Design Forums: Soaric erhielt bereits für ihre Bedienoberfläche in der Kategorie communication design einen iF award. Mit dem iF gold award für das Produktdesign in der Kategorie „medicine/health+care“ gewann sie sogar eine der wichtigsten und begehrtesten Auszeichnungen für innovative Produktgestaltung überhaupt.

Abb. 1: Der Premiueinheit Soaric aus dem Hause Morita ...

Abb. 2: ... gelingt die Verschmelzung von vollkommener Systemfunktionalität ...

Abb. 3: ... und ansprechendem Design.

KONTAKT

J. Morita Europe GmbH

Justus-von-Liebig-Straße 27a
63128 Dietzenbach
Tel.: 06074 836-0
Fax: 06074 836-299
info@morita.de
www.morita.com/europe

GÖKE PRAXISKONZEPTE

